

Pressemitteilung, 27. September 2017

„DER BERG RUFT“ 2018 im Gasometer Oberhausen

Schwebender Berg wird Höhepunkt der kommenden
Ausstellung - Start: 16. März 2018

Berge. Heimstätten der Götter. Lebensraum der Extreme. Ultimative Herausforderung für Abenteurer und Eroberer. Zufluchtsorte der Mystiker und Mönche. Sehnsuchtsorte für Romantiker, für Wanderer und Bewunderer der Natur.

Berge existieren nicht ewig. Sie entstehen in Millionen von Jahren durch Kollisionen der Erdplatten und werden durch die Kräfte der Erosion wieder zerstört.

„Der Berg ruft“ heißt die kommende Ausstellung im Gasometer Oberhausen, die am 16. März 2018 beginnt. Sie zeigt die Vielfalt dieser außergewöhnlichen Welt und erzählt von der Faszination der Berge auf uns Menschen. Sie macht den ewigen Kreislauf des Gesteins nachvollziehbar und zeigt in einzigartigen Filmausschnitten und Fotos wie in Jahrtausenden in den gewaltigen Gebirgsmassiven der Erde einzigartige Lebenswelten mit ihrer ihnen eigenen Tier- und Pflanzenwelt entstanden sind.

Die Ausstellung lässt ihre Besucher teilhaben an den legendären Erstbesteigungen der berühmtesten Gipfel der Erde, berichtet von großartigen Triumphen und dramatischen Niederlagen. Und sie erzählt von der jahrtausendealten Ehrerbietung, mit der Menschen den Bergen begegnen: Sie waren Orte religiöser Verehrung, der Zuflucht und Besinnung in Abgeschiedenheit, voller Mythen und Geheimnisse.

Kurator der Ausstellung ist Prof. Peter Pachnicke, der damit thematisch an die Vorgängerausstellung „Wunder der Natur“ anknüpft: „Mit ‚Der Berg ruft‘ erzählen wir von wundervollen Orten, die seit jeher die Menschen fasziniert haben. Atemberaubende Bilder werden die Betrachter in ihren Bann ziehen und ihnen einige der beeindruckendsten und erhabensten Lebensräume unseres Planeten erlebbar machen“.

Der Berg schwebt

Höhepunkt der Ausstellung im 100 Meter hohen Luftraum des Gasometers ist eine monumentale Nachbildung des Matterhorns, die mittels modernster 3D-Technik bewegte Bilder dieses legendären Berges im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten zeigt. Die monumentale Skulptur scheint seitenverkehrt im riesigen Raum zu schweben und spiegelt sich im Fußboden der obersten Gasometer-Plattform, so dass der Betrachter den Berg vom Gipfel her sieht. Jeanette Schmitz, Geschäftsführerin der Gasometer Oberhausen GmbH: „Die kommende Ausstellung wird Berge versetzen: Wir holen einen der bekanntesten Gipfel der Alpen, der wie kaum ein anderer die Sehnsüchte der Menschen geprägt hat, in den Gasometer Oberhausen und lassen ihn über den Köpfen der Besucher schweben“.

Erdbeobachtungsdaten des DLR

Projektpartner der Ausstellung ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). „Der Erfolg der bisherigen Kooperationen zeigt, welche Faszination Bilder der Erdbeobachtung hervorrufen können“, sagt Nils Sparwasser vom DLR. Mit seinem Team hat er aus Satellitendaten und Flugzeugmessungen die Animation erstellt, die auf die Matterhorn-Skulptur projiziert wird. „Die Besucher blicken im Gasometer Oberhausen auf wissenschaftliche Daten, die mit modernster Technik gewonnen und aufbereitet wurden. Was normalerweise dazu dient, Erkenntnisse über unsere Erde und ihre Veränderung zu gewinnen, lässt sich hier nutzen, um die machtvolle und wunderbare Gestalt unserer Natur erlebbar zu machen.“

Europas höchste Ausstellungshalle

Der Gasometer Oberhausen, 117,5 Meter hoch, wurde 1929 in Betrieb genommen und ist heute Wahrzeichen der Stadt, beeindruckendes Dokument der Bau- und Technikgeschichte und spektakulärer Veranstaltungsort. Seit 1994 ist er ein kaum mehr wegzudenkender Bestandteil der Kulturlandschaft in Nordrhein-Westfalen. Mit über sieben Millionen Besuchern in den bisher vierzehn großen Ausstellungen steht der Gasometer Oberhausen stellvertretend für den lebendigen Wandel der Region. Hinzu kommen zahlreiche Theateraufführungen und Konzerte, Lesungen und Vorträge, in denen der einstige Gasspeicher das einzigartige Raumerlebnis in seinem Inneren unter Beweis gestellt hat. Vom Dach dieser „Kathedrale der Industrie“, zu erreichen über den gläsernen Panoramaaufzug, bietet sich der Ausblick über das gesamte westliche Ruhrgebiet.

Partner der Ausstellung:



Medienpartner:



DER BERG RUFT

„Der Berg ruft“ ist eine Ausstellung der Gasometer Oberhausen GmbH in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt unter der Gesamtleitung von Jeanette Schmitz und Prof. Dr. Stefan Dech.

Kuratoren sind Prof. Peter Pachnicke und Nils Sparwasser, die im Gasometer Oberhausen bereits mitverantwortlich für die Realisierung der Ausstellung „Wunder der Natur“ waren.

Ort: Gasometer Oberhausen, Arenastraße 11, 46047 Oberhausen
Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen: 10 bis 18 Uhr, montags geschlossen; in den NRW-Ferien an allen Wochentagen geöffnet
Eintrittspreise: Erwachsene 10 EUR, ermäßigt 7 EUR,
Familien (2 Erwachsene, bis zu 5 Kinder) 23 EUR
Dauer: 16. März bis 30. Dezember 2018

Weitere Informationen im Internet unter www.gasometer.de/

Pressekontakt:

Thomas Machoczek
Gasometer Oberhausen GmbH
Essener Straße 3
D-46047 Oberhausen
Telefon: 0208 850 37 35
Email: presse@gasometer.de